

denen sie begegnet, und sucht hier Raupen und sonstige Insekten.

Weil ihre Nahrung aus allerhand schädlichen kleinen Tieren besteht, so wird sie dem Landmanne sehr nützlich, und Schaden thut sie ihm gar nicht. Dennoch aber schlägt er sie tot, wo er sie findet, denn sie sieht bei oberflächlicher Betrachtung fast so aus wie eine gemeine Maus. Auch Katzen und Hunde, Füchse und Igel, welche gern Mäuse fressen, lassen sich irre führen, erschnappen die Spitzmaus und beißen sie tot. Gefressen wird sie von ihnen gewöhnlich nicht, denn sie verbreitet einen starken Moschusgeruch, den jene Mäusefänger nicht gern haben. Der Hund riecht die totgebissene Spitzmaus an, schüttelt dann den Kopf und läßt sie liegen. So sieht man bei einem Spaziergange durch den Wald oft tote Spitzmäuse am Wege, welche dadurch ihren Tod fanden, daß sie für wirkliche Mäuse gehalten wurden.

Wagner.

82. Rätsel.

Welch Gold entstammt dem Erdschacht nicht?

Ich hörte vom goldenen Sonnenlicht.

Wer borgt sein Silber von fremdem Gold?

Der Mond, der ob unsern Häupten rollt.

Wo quillt die Thrän' aus härtester Brust?

Der Quell im Fels ist mir wohl bewußt.

Wo strömt ein Strom, da kein Strombett ist?

Der Regenstrom, der in Lüften fließt.

Wo ist auf dem Fluß die breiteste Brück'?

Das Eis ist gebaut aus einem Stück.

Die Flut, die im stetesten Takt sich bewegt?

Das Blut, das im Herzen des Menschen schlägt.

Wer trauert in seinem buntesten Kleid?

Das ist der Baum zu des Herbstes Zeit.